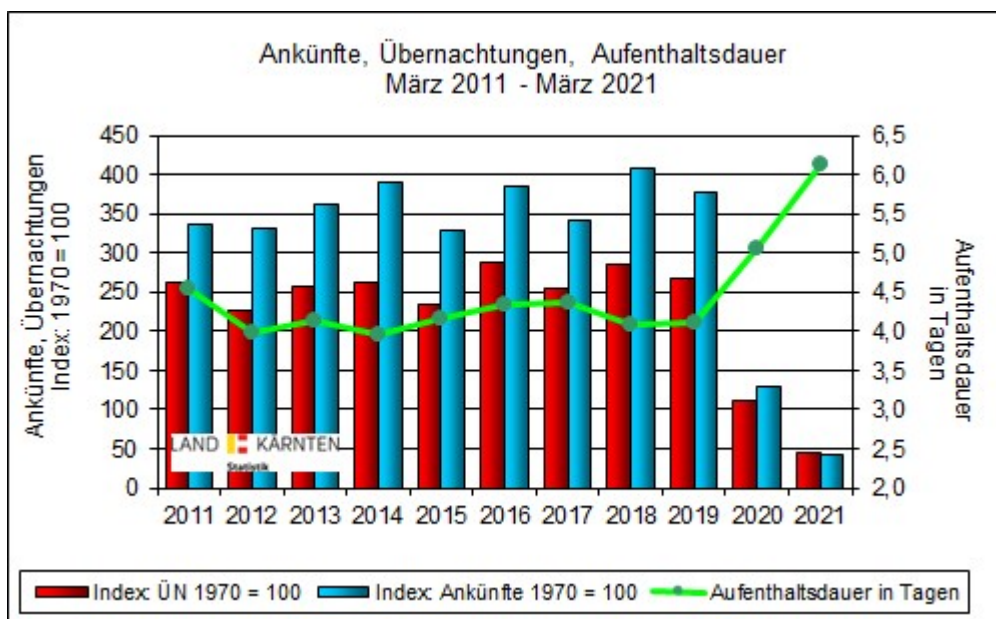


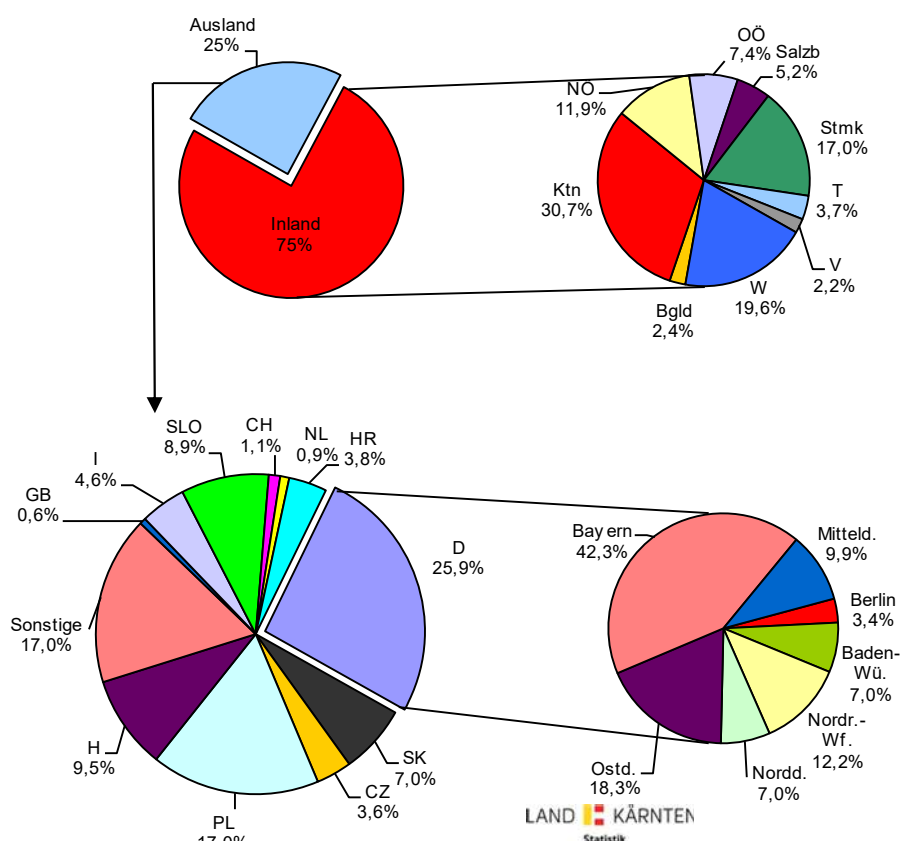
Der Tourismus in Kärnten März 2021

Die Landesstelle für Statistik gibt bekannt, dass im März 2021 in Kärnten 18.625 Ankünfte und 114.157 Übernachtungen gemeldet worden sind. Gegenüber dem März des Vorjahres errechnet sich bei den Ankünften ein Rückgang von 67,6% und bei den Übernachtungen ein Rückgang in der Höhe von 60,7%. Im gesamten Monat März 2021 mussten die Tourismusbetriebe in Österreich enorme Einschränkungen hinnehmen. Durch den Lockdown in der Corona Krise durften nur in besonderen Fällen, wie zum Beispiel dringenden Geschäftsreisen oder Kuraufenthalten, Unterkünfte angeboten werden. Ein Jahr zuvor im März 2020 mussten die Tourismusbetriebe erst ab der zweiten Hälfte des Monats (16. März) schließen. Im Wesentlichen mussten bei allen Herkunftsmärkten Nächtigungsrückgänge verzeichnet werden: Deutschland (-89,4%), Italien (-56,5%), Kroatien (-77,0%), Niederlande (-95,5%), Polen (-54,1%), Rumänien (-25,7%), Slowenien (-51,6%) Slowakei (-69,7%), Tschechische Republik (-97,2%), Ungarn (-90,7%) und Vereinigtes Königreich (-88,2%). Das im Zeitraum 2011 bis 2021 höchste Märznachtigungsniveau (2016) wurde um 633.311 Übernachtungen verfehlt. Im Vergleich zu den Märzergebnissen der Vorjahre - seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten - wurde für das Jahr 2021 sowohl bei den Übernachtungen als auch bei den Ankünften das kleinste Ergebnis erzielt. Bei 18.625 Ankünften (-67,6%) betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 6,1 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 5,8 Tage, jene aus dem Ausland 7,5 Tage.



Unter den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden mussten die sechs Gemeinden Wolfsberg (-6,8%), Steindorf am Ossiacher See (-43,6%), Treffen am Ossiacher See (-70,2%), Gitschtal (-47,0%), Obervellach (-61,1%), Hermagor-Pressegger See (-98,0%) Nächtigungsrückgänge hinnehmen. Zuwächse dagegen gab es beispielsweise in den Gemeinden Villach (+28,5%), Althofen (+67,2%), Klagenfurt am Wörthersee (+11,5%) und Eisenkappel-Vellach (+193,7%).

Übernachtungen nach den Herkunftsländern – März 2021



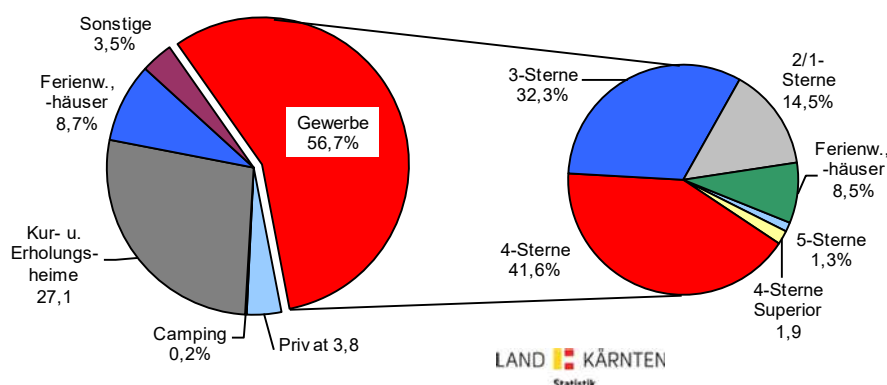
Der Ausländeranteil mit 28.012 Übernachtungen (-84,6%) beträgt 24,5% der Gesamtnachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (7.260; -89,4%) an den Ausländernachtungen beläuft sich auf 25,9%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 42,3% der Gäste auf Bayern (-79,9%), 18,3% auf Ostdeutschland (-78,6%), 12,2% auf Nordrhein-Westfalen (-93,5%), 9,9% auf Mitteldeutschland (-86,9%), je 7,0% auf Norddeutschland (-97,6%) und Baden-Württemberg (-89,5%) und 3,4% auf Berlin (-85,9%).

17% der Ausländernachtungen wurden von den Gästen aus Polen (-54,1%) und 9,5% von jenen aus Ungarn (-90,7%) erzielt. Rund 9% kamen aus Slowenien (-51,6%) und 7% aus der Slowakei (-69,7%).

Die 86.145 Inländernachtungen ergeben einen Anteil von 75,5% an den Gesamtnachtungen. 30,7% dieser Nachtungen entfallen auf die Gäste aus Kärnten (+14,2%), rund 22% auf jene aus Wien (-30,4%) und 17% auf die Gäste der Steiermark (-29,5%).

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt der Inlandstourismus vor dem Herkunftsland Deutschland an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Polen zu platzieren. Die drei erstgereihten Länder machen allein 98.178 Nachtungen bzw. 86% der Gesamtnachtungen aus.

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – März 2021



Über die Hälfte aller Übernachtungen entfielen auf Gewerbebetriebe (64.741; -60,7%),

davon

843	(-68,6%)	auf	5-Sterne-
1.242	(-92,2%)	auf	4-Sterne Superior-
26.902	(-68,1%)	auf	4-Sterne-
20.897	(-51,5%)	auf	3-Sterne-
9.356	(-14,7%)	auf	2/1-Sterne-Betriebe

und

5.501	(-87,0%)	auf	gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.
-------	----------	-----	--

Die Privatquartiere mit 4.315 Nachtungen, das sind 3,8% der Gesamtnachtungen, verzeichneten gegenüber dem März des Vorjahres einen Rückgang von 41,6% wobei 610 Nachtungen (-41,1%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 9.945 (-71,5%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 1.214 (-79,8%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 8,7%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 1.824 (-74,1%).

Auf Campingplätzen wurden 196 Übernachtungen (-82,7%) registriert. Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene konnten gegenüber dem März 2020 einen Zuwachs von 64,4% feststellen. Der Anteil mit 114.157 Nächtigungen beträgt 27,1%.

Die Jugendherbergen (1.109; -80,2%), die Kinder- und Jugenderholungsheime (0; -100%), die bewirtschafteten Schutzhütten (0; -100%) und die sonstigen Unterkünfte (2.896; -58,0%) erzielten in Summe 3,5% der Märznächtigungen.

Für die bisherige **Wintersaison** (November 2020 bis März 2021) konnten 457.568 Übernachtungen, dies entspricht einem Nächtigungsrückgang von 85,4% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, registriert werden. Bei den Ankünften (70.078) errechnet sich ein vorläufiger Rückgang von 90,7%.